

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

**BEWEGUNGSRAÜME BRUGG**

Atemschule Methode Klara Wolf  
Capoeira für Kinder  
Evolumotion  
Feldenkrais  
Gymnastik  
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)  
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche  
Medizinische Massage EFA  
Medizinisches Qi Gong  
Modern mit Marina  
Orientalischer Tanz  
Pilates  
Rückengymnastik  
Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungsgymnastik  
Tai Chi Chuan  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga  
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch  
www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

«Ich, intelligent und sensibel, stehe auf alle Arten von Wäsche».

**SCHULTHESS**  
24 h Service 0878 802 402

**Voranzeige**  
**GROSSES FISCHESSEN**  
(Merlanfilets gebacken)  
Freitag, 27. Aug. 2010, ab 19.00 Uhr  
Samstag, 28. Aug. 2010, ab 17.00 Uhr  
Sonntag, 29. Aug. 2010, ab 10.00 Uhr

Im Festzelt beim Schwimmbad Villnachern

Freundlich lädt ein: Fischerclub Villnachern

**Sibold**  
Sibold Haustechnik AG  
Wildschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice vom Fachmann?**

**Wir haben Ihn...**

**...für Sie**

Tel. 056 441 82 00

## Ein Kinderheim wie aus einem Guss

Umbau und Erweiterung Kinderheim Brugg: Nun steigt das grosse Einweihungsfest (Sa 21. Aug., 10 - 19 Uhr)

Das neue Kinderheim mit seinen verschiedenen Häusern und attraktiven Aussenanlagen erstrahlt in frischem Glanz. Das für gut 19 Mio. Franken umgebaute und erweiterte Ensemble wirkt ganz selbstverständlich als Teil des städtischen Wohnquartiers. So findet der Umstand, dass das «Kinderhospital» seit nunmehr 144 Jahren fester Bestandteil von Brugg ist, seine natürliche architektonische Entsprechung.

Und auch das gemeinsame Sockelgeschoss, welches die unterschiedlichen Heimteile miteinander verbindet, sorgt dafür, dass sich das durchdachte, wohlgeplante Werk als Anlage wie aus einem Guss präsentiert. Mehr zum neuen Kinderheim

auf den Seiten 5 + 6



Links Kinderheim-Gesamtleiter Rolf von Moos (l.) und Stiftungsratspräsident Arthur Patrik beim bereits eifrig bespielten Aussenraum am Süssbach. Im nachfolgenden Interview stehen sie Regional Red' und Antwort.

Herr von Moos, Sie dürften sich die letzten Jahre mehr als Bauführer denn als Kinderheim-Leiter gefühlt haben. Kamen da die Kinder nicht zu kurz? Rolf von Moos: Ich habe versucht, die neuen vielfältigen Aufgaben für und rund um den Bau in meine eh sehr abwechslungsreiche Arbeit einzubauen. Keine Angst, die Kinder sind nicht zu kurz gekommen. Auch ohne die neuen «Jobs» als Co-Bauleiter oder als Umzugslogistiker hatte ich auch vor unseren vielen neuen Projekten nicht hauptsächlich im Alltag mit den Kindern gearbeitet. Da haben wir sehr viele hervorragende Mitarbeitende, welche diese tägliche Arbeit verrichten. Hingegen habe ich immer wieder Kontakt mit den Kindern, mit dem Alltag der Kinder - und diesen wollte und konnte ich auch behalten.

Herr Patrik, der ursprüngliche Kostengerahmen war mit 13 Mio. Fr. abgesteckt. Man würde «wesentlich darunter» bleiben, sagte Ihr Vorgänger bei der Präsentation des Siegerprojektes im Mai 2006. Nun schliesst man mit gut 19 Mio. Fr. ab. Was ist passiert?

Arthur Patrik: Das waren ganz grobe Kostenschätzungen, keine konkreten Kostenvorschläge. Im Rahmen der Überarbeitung des Siegerprojektes mussten noch erhebliche und kostenwirksame Veränderungen eingeplant werden. Beispielsweise konnte das Haus West nicht wie anfänglich geplant in der Innenstruktur erhalten bleiben, weil sonst die Vorgaben der IV bezüglich der Wohnzimmern nicht erfüllt wurden. Beim heutigen Haus Ost, ehemals Müller-Bircher-Villa, mussten massive zusätzliche Brandschutzbedingungen realisiert werden, da man mit dem Durchbruch der Mauer in diesem Doppelhaus die Vorschriften eines Behälterbetriebs einhalten musste.

Fortsetzung Seite 5

## 27 Fachgeschäfte sorgen für «Fantastisches Brugg»

Gewerbevereinigung Zentrum Brugg: faszinierende Schaufenster-Aktion (20. Aug. bis 20. Sept.)

Nachdem letztes Jahr zahlreiche Geschäftsauslagen mit verschiedensten Elefanten geschmückt wurden, werden nun in 27 Schaufenstern von Brugger Betrieben Bilder des renommierten Künstlers Carl W. Röhrig zu bestaunen sein. Zur Vernissage dieser Bilderausstellung der besonderen Art sind am Freitag, 20. August, 17 Uhr, alle herzlich eingeladen.

Dann startet bei der Bühler Schreinerei AG an der Habsburgerstrasse 6 ein Stadtrundgang, bei welchem alle ausgestellten Bilder besucht werden. Zusammen mit Carl W. Röhrig - der Maler ist Begründer des Phantastischen Naturalismus, deshalb der Name der Aktion - können die Werke angeschaut werden. Der Künstler gibt jeweils nähere Informationen zu den Bildern. Wem der Startpunkt etwas zu weit entfernt ist, kann sich um 17.15 Uhr beim Telecom Center Humbel an der Arauerstrasse 18 der Führung anschliessen.

Apéro um 18.30 Uhr  
Die Führung wird um ca. 18.30 Uhr im Rössli an der Hauptstrasse 19 zu Ende gehen. Hier hat Carl W. Röhrig im 2. Stock sein provisorisches Atelier eingerichtet, wo er in den folgenden zwei Wochen ein grossformatiges Bild mit dem Titel «fantastisches Brugg» malen

wird. Nach dem längeren Spaziergang durch Brugg wird allen Vernissages Besuchern ein reichhaltiger Apéro offeriert, welcher durch die grosszügige Unterstützung der AKB und der Bäckerei Frei ermöglicht wird. Diesen Stadtrundgang jedenfalls sollte man sich nicht entgehen lassen!



Auch Carl W. Röhrig und Silvia Gsell, Filialleiterin von Amsler Spielwaren, freuen sich auf viele Stadtwanderer.



Elena Vicini tanzt

## Carmen in aller Munde

Was die Anderen schreiben und sagen

(rb) - Generalprobe und Premiere des Schenkenberger Gesamtkunstwerkes Carmen in der Schinznacher Arena sind ausgesprochen gut über die Bühne gegangen; die Aufführungen vom Samstag und Sonntag litten unter miserablen Regenwetter, ja, man

glaubte, erste Herbststürme seien durchs Tal gefegt. Das hinderte aber weder Darsteller am performen noch Zuschauer am Carmen-Genuss! Was haben Berichterstatterinnen und Kritiker anderer Zeitungen wie gesehen?

In der AZ Baden heisst es «Carmen wickelt alle um den Finger». Katja Schlegel schreibt: «Plötzlich wird es totenstill. Das Orchester atmet scharf ein, und los gehts»

Fortsetzung Seite 2



Torero Escamillo (hier Nico Wouterse) mit dem schicken Auborne Duesenberg. Rechts die klagende Carmen (hier Judith Schmid).



### Attraktiver Wettbewerb

In den kommenden fünf Regional-Ausgaben wird ein Wettbewerb zur Schaufensteraktion veröffentlicht werden. Es gilt jeweils herauszufinden, in welchem Geschäft die abgedruckten Bilder ausgestellt sind. Die Antworten können unter www.zentrumbrugg.ch eingegeben werden. Unter den richtigen Antworten werden an der Finissage am 21. September fünf glückliche Gewinner ausgelost, welche je einen Geschenkgutschein des Zentrum Brugg im Wert von Fr. 100.- gewinnen. Siehe

Wettbewerb auf Seite 8

Seien Sie fassungslos...



... mit randlosen Brillen von Silhouette

Contactlinsen  
Brillen  
Neumarkt 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 3046  
www.bloesser-optik.ch



### Sony NEX-5

das neue revolutionäre Kamerasystem.  
Ab Mitte Juni bei uns erhältlich

**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

## magma

BAR & LOUNGE BAD SCHINZNACH



Perfekt für jede Feierlichkeit. Mieten Sie unsere magma Bar & Lounge exklusiv, und lassen Sie sich vom einmaligen Ambiente mit romantischem Cheminée, Luginbühltheke und Designermöbeln verzaubern. Kulinarische Genüsse und erlesene Getränke runden Ihr Erlebnis ab.



Wir berechnen nur einen Mindestumsatz und keine Raummiete. Optimal nutzbar bis 100 Personen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr.  
magma Bar & Lounge, neben dem Eingang zum Kurhotel Im Park, Bad Schinznach-Areal, 5116 Schinznach-Bad, Telefon 056 463 77 77, www.magmabar.ch



# Neue Spuren aus der Römerzeit

Windisch: Kantonsarchäologie bot wiederum Einblick in die Grabung Fehlmannmatte

(mw) - Der römische Untergrund zwischen dem ehemaligen Legionärlager und dem Amphitheater gelegenen Fehlmannmatte gibt zwar weiterhin Rätsel auf. Aber an einigen Fundstellen scheint sich der Schleier rund um das einst hier platziert gewesene Riesengebäude zumindest etwas zu lüften.

Grabungsleiter Beat Wigger und Mitarbeiterin Eva Liechti zeigten den rund zwei Dutzend Interessierten die neuen Fundstellen im Innenbereich des 1902 von Archäologen der Gesellschaft Pro Vindonissa erstmals entdeckten Riesenbauwerkes auf dem im Volksmund «Millionenmatte» genannten Areal, auf dem eine Grossüberbauung geplant ist. Der Verwendungszweck des wohl grössten römischen Steingebäudes in der Schweiz mit Aussenmassen von 160 x 140 Metern und einer einstigen Höhe von schätzungsweise 10 Metern sowie in spätem Stadium gekiemten Innenhof (120 x 105 Meter) ist allerdings immer noch nicht hundertprozentig klar, weil vergleichbare Anlagen fehlen.

**Vorratsräume für Lager und Zivilsiedlung?**  
Aufgrund eines im Zuge der Grabung im

südöstlichen Arealteil entdeckten Bereiches mit unzähligen Pfosten Spuren lässt sich schliessen, dass sich an dieser Stelle ein gut 550 Quadratmeter messender, geräumiger Nahrungsmittelspeicher mit Holzboden befunden habe dürfte. Die erhöhte Position über dem gewachsenen Terrain könnte auf das Bestreben nach Schutz vor Feuchtigkeit und gefrässigen Nagern hindeuten. Zudem sind an anderer Stelle auf rund 3'000 Quadratmetern Abdrücke von sogenannten, aus halben Baumstämmen bestehenden Balkenunterzügen zum Vorschein gekommen, welche von den Römern beim seinerzeitigen Rückbau und Ersatz durch einen Kiesboden verfüllt wurden. Hier müssen sich in einem frühen Stadium der Bauten Konstruktionen wie Bretterböden und Holzwände befunden haben. Es ist durchaus möglich, dass im Bereich der riesigen Anlage Vorrats- und Geschäftsräume für das Legionärlager mit seinen rund 5500 Soldaten und für die wohl um die 4500 Köpfe zählende Zivilbevölkerung angesiedelt waren.

**Gedeckter Exerzierplatz?**  
Wozu die langen Steingebäude ohne Raumunterteilung auf der West- und

Ostseite dienten, darüber lässt sich noch ausgiebiger spekulieren. Wäre es eventuell möglich, dass hier einstmalige Reitertruppen im Trockenen exerzieren konnten? Solche und ähnliche Vermutungen erhalten auch durch die Tatsache Nahrung, dass Hinweise auf ein Forum mit Tempel fehlen. Zudem erscheint die auf den bisher angegrabenen 5'000 Quadratmetern gefundene Menge von rund 50 Münzen als zu gering, um die Existenz eines Marktplatzes als wahrscheinlich erscheinen zu lassen.

**Kein Stein blieb auf dem andern**  
Wie bereits früher berichtet, ist aufgrund der intakt im Boden vorhandenen Grundmauern und des Fehlens von losem Bauschutt anzunehmen, dass die wahrscheinlich von der XXI. Legion um die Mitte des 1. Jahrhunderts nach Christus errichteten Steingebäude schliesslich wieder minuzios abgebaut wurde. Das Material, welches ursprünglich aus der Region stammte, muss nach seinem Abtransport andernorts zum Einsatz gekommen sein. Die rund 20 Personen beschäftigende Grabung der Kantonsarchäologie umfasst eine Fläche von mehr als



Die Gruben und Pfostenabdrücke der Balkenunterzüge sind nach der Entfernung der von den Römern bei der Umgestaltung in einen Kiesplatz eingefüllten Steine gut sichtbar.

10'000 Quadratmetern und ist auf Kosten von ca. 2,5 Mio. Franken veranschlagt, welche aus dem Lotteriefonds bezahlt werden. Zusammen mit der Bauherrschaft und der Gemeinde bietet die Kantonsarchäologie Gewähr

dafür, dass die äusseren Steinfundamente der einstigen römischen Anlage von der Tiefgarage der geplanten Wohn- und Geschäftüberbauung nicht tangiert werden und somit für die Nachwelt im Boden bleiben.

# Der Aargau als nationaler Pionier

Brugg ist erster Standort für Attestausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich

(mw) - An der Badenerstrasse 9 in Brugg haben am 9. August 66 Jugendliche die zweijährige Ausbildung zur Assistentin, respektive zum Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS) begonnen. Zum Start-event im neuen Bildungszentrum fanden sich zahlreiche Gäste ein.

Beat Stierlin, Präsident der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Aargau (OdaGSAG) und Direktor der Klinik Barmelweid, konnte zur offiziellen Eröffnungsfeier unter anderem Ursula Renold, in Brugg wohnhafte Direktorin des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT), Regierungsrätin und Gesundheitsministerin Susanne Hochuli, Otto Ineichen, Präsident der Stiftung Speranza, Dr. Bernhard Wegmüller,

Direktor des Spitalverbandes H+ und Präsident von OdASanté, Kathrin Hunziker, Leiterin der Abteilung Berufsbildung und Mittelschulen beim BKS sowie Kathrin Fehr, Geschäftsführerin von Savoir Social willkommen heissen. Mit von der Partie waren auch die aus 28 aargauischen Ausbildungsbetrieben stammenden 61 jungen Damen und fünf Herren, welche hier in den nächsten beiden Jahren jeweils an einem Tag pro Woche (total 720 Unterrichtsstunden) die Schulbank drücken werden.

**Anerkannte Berufsausbildung**  
Als erste Rednerin freute sich BBT-Direktorin Ursula Renold über die Tatsache, dass der Kanton Aargau (und noch präziser ausgedrückt: die traditionsreiche Bildungsstadt Brugg) mit

dem Pilotprojekt einer kombinierten Ausbildung für die beiden Bereiche Gesundheit und Soziales Schweizweit die Pionierrolle einnimmt.

Die zweijährige Grundbildung mit Attest ermöglicht schulisch schwächeren Jugendlichen und Erwachsenen einen anerkannten eidgenössischen Abschluss (EBA) mit eigenem Berufsprofil sowie den Anschluss an eine drei- oder vierjährige Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Die Assistentin/der Assistent Gesundheit und Soziales EBA unterstützt in ambulanten und stationären Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens Menschen aller Altersstufen mit physischen, geistigen, psychischen und sozialen Einschränkungen in der Bewältigung ihres Alltags. Zu den Aufgaben zählt auch die Erledigung einfacher administrativer und logistischer Arbeiten. Nicht zuletzt aufgrund der Anstösse von Bundesrätin Doris Leuthard und von Speranza-Präsident Otto Ineichen, aber auch dank der tatkräftigen Unterstützung aus dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie und aus den kantonalen Departementen Gesundheit und Soziales sowie Bildung, Kultur und Sport war es möglich, die neue Ausbildung innert kurzer Zeit auf die Beine zu stellen. Ursula Renold erwähnte auch, dass in den nächsten Jahren in den Bereichen Gesundheit und Soziales Tausende benötigt werden, um die aus demographischen Gründen ständig wachsenden Aufgaben zu meistern.

**Durchsetzungsvermögen war gefragt**  
Rebekka Hansmann, Geschäftsführerin der Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Aargau, ging in ihrer Ansprache hauptsächlich auf die herausfordernden Vorbereitungen für den neuen Ausbildungsgang ein. Im Rahmen eines Kurzinterviews befragte sie zudem drei der Lernenden zu ihrem Einstieg in die Attestausbildung und zu ihren Berufszielen. Regierungsrätin Susanne Hochuli, Gesundheit und Soziales, dankte vorab Ursula Renold und Rebekka Hansmann, welche gemäss ihren Worten mit Innovationskraft und Durchsetzungsvermögen dafür gesorgt haben, dass sich das Bildungs- und das Gesundheitsdepartement



Sie freuen sich über den Start des zweijährigen Pilotkurses: Rebekka Hansmann, Beat Stierlin, Susanne Hochuli, Otto Ineichen und Ursula Renold (von links).

ihrer Sache in der Frage der Schaffung der Attestausbildung im Hinblick auf die Bereitstellung ausreichender Ressourcen für die Pflegeversorgung stets sicher sein konnten. Als wichtig erachtet die Gesundheitsdirektorin zudem, dass am Image und an der Attraktivität der Pflegebereiche gearbeitet wird. Die anwesenden Lernenden bezeichnete sie in diesem Zusammenhang als Botschafterinnen und Botschafter an der Front, deren Einstieg in zukunftsreiche Berufsfelder zur Nachahmung empfohlen sei.

## Die AGS-Ausbildungsbetriebe

Abteilung Alter, Altersheim Herosé & Gollati, Aarau; Alters- und Pflegeheim Länzerthus, Rapperswil; Alters- und Pflegeheim Tägerig; Altersheim Sonnenberg, Reinach; Alterszentrum Brugg; Alterszentrum Chestenberg, Wildegg; Asana Spital, Leuggern; Falkenstein Asana AG, Menziken; Gesundheitszentrum Fricktal, Rheinfelden; Integra, Wohlen; Kantonsspital Baden AG, Baden; Klinik Barmelweid AG, Barmelweid; Krankenheim Lindenfeld, Suhr; Pflegehof Auhof, Auenstein; Pflegewohngruppe Sunneschy AG, Zufikon; Pflegezentrum Barmelweid, Erlinsbach; pflegimuri, Muri; Regionales Pflegezentrum, Baden; Reusspark, Niederwil; Schweizerisches Israelitisches Alters- und Pflegeheim, Lengnau; Seniorenzentrum Untergäu, Hägendorf; Stiftung Schürmatt, Zetwil; Stiftung Seehalde, Rombach; Süsbach AG, Brugg; Verein Lernwerk, Turgi; WirnaVita AG, Würenlingen; Wohn- und Pflegezentrum Luegenacher, Rothrist; Wohngemeinschaft Häne, Menziken.

**RESTAURANT BIG STERNE**  
It's Summer-Time!  
Erholen Sie sich auf unserer Garten-Terrasse und geniessen Sie ab sofort «coole» Drinks und leichte Gerichte aus der aktuellen Sommerkarte.  
5112 Hausen b. Brugg  
Tel. 056 451 11 22  
Fax 056 451 11 23  
www.bigsterne.ch  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr ab 06.00 Uhr  
Sa ab 15.00 Uhr  
So ab 09.00 Uhr

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
20 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Nätel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

## Auftritt von «Böhmischer Wind»

Abendkonzert auf dem Bözberg Die beliebte Blaskapelle «Böhmischer Wind» Brugg lädt am Samstag, 28. August, zu einem Abendkonzert (18 - 21 Uhr) in der lauschigen Gartenwirtschaft des Gasthof «Bären» auf der Bözberg-Passhöhe ein.

Das volkstümlichen Konzert mit böhmischer Blasmusik wird aufgelockert mit Einlagen der einheimischen Jodelfamilie Huber, Gallenkirch. Die Musikanten, die JodlerInnen und die Wirtin freuen sich auf einen Grossandrang der Liebhaber volkstümlicher Blasmusik und Jodelgesangs. Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. Eintritt Fr. 5.-  
Reservierungen: Tel. 056 441 15 65 (Rest. Bären)



## Birr: Roli Frei & The Soulful Desert

Am Freitag, 20. August, 20.15 Uhr, präsentiert der Singer/Songwriter sein Soloprogramm «Strong» im Grottino Neuhof in Birr. Seit 40 Jahren ist Roli Frei als Soloperformer mit den verschiedensten Gruppen und Projekten unterwegs. Er ist ein charismatischer, eigenständiger Sänger, dessen Texte hemmungslos seine Gefühle und Zustände wiedergeben. Im Mai ist zudem das neue Album von Roli Frei & The Soulful Desert erschienen, aus dem sicher einige Musterchen zur Auf-führung kommen.

## Abendmusik in Umiken

In der Kirche Umiken findet am Samstag, 21. August, 20 Uhr die traditionelle Abendmusik statt. Ausführende sind Oskar Peter (Traversflöte) und Oskar Birchmeier (Hammerflügel). Es stehen Werke von W. A. Mozart auf dem Programm. Diese Musik verspricht ein besonderer Hörgenuss zu werden, sind doch Hammerklavier und Traversflöte Instrumente, wie sie zur Zeit Mozarts Verwendung fanden. Es laden ein: Die Ref. Kirchgemeinde Umiken und der Verein für Euses Dorf. Der Eintritt ist frei; Kollekte.

## «Habsburg als Weltmacht»

Am Sonntag, 22. August, gibt es im Schloss Habsburg ein mittelalterliches Mahl (Res. erw.: www.ag.ch/habsburg); ab 14 Uhr geht es um die Stammburg einer Weltmacht - wie eine Adelsfamilie den Grundstein ihrer Macht legte.

## Vier «Böse» aus der Region am Eidgenössischen

Schwingklub Baden-Brugg hofft auf Kränze

Für das Eidgenössische in Frauenfeld (20. - 22. August) qualifizierten sich vier Schwinger des Schwingklub Baden-Brugg.

Dieser fördert und pflegt seit Jahren in den Regionen Baden und Brugg den traditionellen Schwingsport und veranstaltet auch das Baldegg- und das Bözberg-Schwingen. Bedenkt man, dass momentan nur knapp zehn aktive Schwinger im Klub trainieren und diesen an verschiedenen Festen vertreten, so ist die Qualifikation von vier Athleten beachtlich. Die Viererdelegation wird vom Eidgenossen und Nordwestschweizer Leader Christoph Bieri angeführt. Dieser konnte diese Saison ganze vier Kranzestsiege darunter ein Bergkranzfest-sieg feiern. Aufgrund dieser sensationellen Leistung in diesem Jahr, sowie auch in den Vorjahren, ist Christoph Bieri am Eidgenössischen alles zuzutrauen.

**Die vier im Kurztelegramm**  
Thomas Notter, welcher nun schon seit gut 20 Jahren den Schwingsport ausübt und in der aktuellen Saison vier tolle Kranzerfolge feiern konnte, ist



Von links: Roman Wyler, Remetschwil, Christoph Bieri, Untersiggenthal, Samuel Schaffner, Holderbank und Thomas Notter, Tägerig. Rechts Christoph Bieri, der Thomas Notter am diesjährigen Bözbergsschwingen im Schlussgang besiegte.

nun schon zum dritten mal aktiv an einem Eidgenössischen Schwingfest dabei; das letzte Mal in Aarau konnte er bereits acht Gänge bestreiten. Nun ist sein erklärtes Ziel, diese Leistung in Frauenfeld zumindest zu wiederholen. Weiter ist der aktuelle Technische Leiter des Schwingklub Baden-Brugg, Samuel Schaffner mit seinen zwei Kränzen sowie weiteren soliden Leistungen an den Kan-

tonalfesten, mit dabei beim Topereignis in diesem Jahr. Letzter im Bunde der Baden-Bruggiger Delegation ist Roman Wyler. Er erkämpfte sich in dieser Saison zwei Kränze, was ihm zur verdienten Qualifikation verhalf. Nun darf man gespannt sein, was im nächsten Regional über die vier Schwinger aus der Region berichtet werden kann.

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46  
**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis  
Offiz. Servicestelle Läschli-Marken-Heizkessel.  
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

**JOST** Elektroanlagen Telematik Automation  
Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG  
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch  
JOST verbindet...

**Sibold Haustechnik AG** Wildschachen 5200 Brugg  
Ihre Sorgen möchten wir haben.  
**Sanitärservice**  
Tel. 056 441 82 00

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
Ford  
www.baechli-auto.ch  
5301 Siggental-Strassen 056 257 10 20

**SILVANO SCHAUB AG** le GARAGE



unsere Tore stehen offen für alle Automarken  
le GARAGE – wegweisend in Qualität und Service  
Grütstrasse 4 • 5200 Brugg • Tel. 056 441 96 41  
www.silvano-schaub.ch

**Wünsche aus Holz? bring's!**



Reparaturdienst: Möbel, Glasbruch, Einbruch, Schlösser  
Schreinerarbeiten: Einbaumöbel, Freistehende Möbel, Einbruchsicherungen  
Neffendienst auch ausserhalb der Arbeitszeit  
Kurt Häfliger, eidg. dipl. Schreinermeister  
Aumatt 3, 5210 Windisch  
Tel. 056/441 80 58, Mobil 079/402 28 04

Seit über 150 Jahren Zulauf Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch  
www.zulaufbrugg.ch  
Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91  
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

**Columbus Tours**



seit 1970 Qualitätsreisen  
Columbus Tours AG  
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg  
Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch  
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

**Malergeschäft W. G. obeli**  
Neubau und Renovationen  
Reparaturen von GFK  
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Oberbözberg / Remigen 056 441 51 50 www.wgobeli.ch



SEIT 10 JAHREN  
Ihr Malergeschäft in der Region  
• Neubau und Renovationen  
• Holzoberflächenbehandlungen  
• Tapetieren • Folienarbeiten • Gerüstbau

Ich empfehle mich für sämtliche Malerarbeiten.

«BEI UNS ERHALTEN SIE TRADITIONELL FRISCHE UND VIELSEITIG EDLE DRUCKMEDIEN»



**Weibel**  
Text Bild Druck  
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDLE  
Text  
Bild  
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch  
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch



Welche Bedürfnisse haben Sie?



Falls Sie Unterstützung benötigen oder Fragen haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung

**Leutwyler Elektro AG**  
5242 Lupfig

Inhaber César Lauber  
Elektro • Telematik • Haushaltsgeräte  
056 444 98 10  
www.leutwyler-elektro.ch

**Walo Kocher**  
Heizungen

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg  
Tel. 056 441 40 45

Der Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!



**GERÜSTBAU AG**

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg  
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

**Constructive Holzbau AG**

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen  
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg  
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96  
Fax. 056/ 450 36 97  
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

**M & E**  
Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen



M & E Personalberatung AG  
Neumatt 2  
CH-5201 Brugg  
Tel. 056 442 32 20  
Fax 056 442 32 44  
info@repersonel.ch  
www.repersonel.ch



**Audi** Vorsprung durch Technik 

**Der nächste grosse Audi. Der Audi A1.**

Der A1 vereint alle Werte von Audi auf unter vier Metern. Er kombiniert Sportlichkeit mit hoher Effizienz und erfüllt gleichzeitig gehobene Ansprüche. Auf höchstem Niveau sind auch die Designmöglichkeiten – mit dem Dachbogen in Kontrastfarben und den Interieur-Paketen erhält er einen ganz individuellen Look. Überzeugen Sie sich von seiner wahren Grösse und erleben Sie den kleinsten Vollblut Audi bei einer Probefahrt.

**Noch 1 Woche – am 27. August bei uns!**

**AMAG RETAIL** Schinznach Bad  
Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad



Wie Tag und Nacht: Vor allem für die Schwerstbehinderten waren früher die engen Platzverhältnisse geradezu prekär – der Westbau war weder rollstuhlgängig oder sonstwie behindertengerecht noch hatte es einen Lift. Heute kommen die schönen, entsprechend angepassten Räume im Haus West ganz anders daher (Bild). Da wurden alle Geschosse wurden mit einer ins Dachgeschoss verlängerten Treppe und einem neuen Bettenlift erschlossen. Das schlüssige Konzept des Projekts vom Büro «ds.architekten», Basel und Bern: Die verschiedenen Funktionen wurden in mehr oder weniger unabhängigen Bauten angeordnet – Wohngruppen für schwer und mehrfach Behinderte Kinder wie erwähnt im Haus West, die Wohngruppe für Jugendliche im Haus Nord, und die Schule, Therapie und Verwaltung sind zusammen im Neubau Haus Süd untergebracht (das Haus Ost wird durch je eine Wohngruppe mit leicht behinderten bzw. nicht behinderten Kindern bewohnt).

# JOST

**Elektroanlagen  
Telematik  
Automation**

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG  
Telefon 056 460 89 89, [www.jost.ch](http://www.jost.ch)

**JOST verbindet...**



**WRZ Holzbau**  
GmbH  
Zimmerei Neu- und Umbau  
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9 Telefon 056 444 06 07 Fax 056 444 06 20

## Auch dank «Kinderbausitzungen» gelungen

Interview-Fortsetzung von Seite 1:

Bei der Vergabe der Bauaufträge unterstanden wir den kantonalen Submissionsbestimmungen. Einige Aufträge mussten höher als im Kostenvorschlag vorgesehen vergeben werden. Auch der Wunsch des Kantons, eine Tagessonderschule einzuführen, war nur mit zusätzlichen Baukosten zu realisieren.

*Sie wirken seit einem halben Jahr in den neuen Räumen. Wie haben Sie sich eingelebt?*

**Rolf von Moos:** Sehr gut. Wir geniessen die tollen Räume, die behindertengerechten Bauten, welche auch die betrieblichen Abläufe bei Verpflegung, Wäscherei oder Hauswirtschaft wesentlich vereinfachen. Alle Räume

sind sehr hell und wohnlich. Wir, die Kinder, die Jugendlichen und die Erwachsenen geniessen die neuen Räumlichkeiten in vollen Zügen.

*Was sind Ihre persönliche Highlights des wohl gelungenen Werks?*

**Rolf von Moos:** Meine Highlights am Bau sind, wenn ich sehe, wie die Kinder,

Jugendlichen und die Mitarbeitenden an dem Geschaffenen Freude haben. Während der ganzen Planungs- und Bauzeit wurde darauf geachtet, dass die Mitarbeitenden, die Kinder und die Jugendlichen miteinbezogen und ihre Wünsche aufgenommen werden. Wir haben etwa «Kinderbausitzungen» durchgeführt, und so sind die Kinder und Jugendliche auch heute noch zur Stelle, wenns darum geht, noch Mängel zu melden. Sie denken mit, sie bauen mit. Sie haben nun eigene Gruppenhäuser oder -Wohnungen. Zudem geniessen alle gemeinsam unsere tollen Aussenanlagen, welche aber auch von vielen Kindern, und auch Erwachsenen aus der näheren und weiteren Umgebung mitgenutzt werden. Dies ist für mich wirkliche Integration.

hat unsere neue Tagessonderschule gut gestartet. Dadurch haben wir etliche Mitarbeitende, die neu ins Kinderheim gestossen sind. Drei Jugendliche haben im Sommer ihre Lehre begonnen und werden von uns in einem «Betreuten Wohnen» weiterhin begleitet und unterstützt. Aufgrund der Vergrößerung und personeller Veränderungen mussten wir uns intern anders strukturieren, ein anderes Organigramm musste erstellt werden. Nun gilt es, die vielen Neuerungen zu konsolidieren, ein bisschen ruhigere Gewässer anzusteuern. Wobei: Richtig ruhig werden die Gewässer nie, das macht diese Arbeit auch so interessant.

*Wo steht das Kinderheim Brugg in 20 Jahren?*

Das wüsste ich auch gerne – es ist bereits schwierig zu sagen, wo sich das Kinderheim Brugg in fünf Jahren befindet. Jedenfalls hat es dieses immer wieder verstanden, sich den gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen.



Im Sockelgeschoss befindet sich dieser grosse, stützenlose, unterteilbare Raum. Dafür wurde eine Abfangdecke mit vorgespannten Unterzügen und Betonstützen in den oberen Geschossen vorgesehen. «Wir geniessen diesen tollen Mehrzwecksaal, wo wir nun auch gemeinsam essen können», sagt Rolf von Moos.

*Der Bau ist vollendet – worauf legen Sie in nächster Zeit Ihr Hauptaugenmerk?*

**Rolf von Moos:** Wir haben, hatten eine sehr bewegte Zeit. Vor zwei Wochen

### Kleines Kinderheim-Einmaleins:

Im Kinderheim Brugg finden 40 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung ein Zuhause. Als Trägerin fungiert eine Stiftung mit Sitz in Brugg. Nichtbehinderte Kinder sind vor allem aufgrund vormundschaftlicher Massnahmen im Kinderheim. Wobei der 365-Tage- beziehungsweise 24 Stunden-Betrieb mittlerweile nicht einfach «nur» ein Kinderheim ist. Sondern ein

Unternehmen mit einem sozialen Auftrag, mit entsprechenden Leistungsverträgen mit dem Aargau sowie Verpflichtungen gegenüber den einweisenden Stellen. Und nicht zuletzt ist es auch Arbeitgeber für rund 100 Personen. Neu ist im Kinderheim eine Tagessonderschule für Kinder und Jugendliche mit sozialen Beeinträchtigungen untergebracht (siehe Beitrag links).

### Neue Tagessonderschule:

Vorletzte Woche ist im Kinderheim die neue Tagessonderschule gestartet – vorerst mit 16 Kindern, bald werden es 24 sein (rechts ein Blick in ein Schulzimmer, wo Bär Wolfgang in die Tasten greift). Sie wurde im Neubau, im Haus Süd, angeordnet, wo früher die Cuenin-Villa stand (da befindet sich der neue, zentrale Haupteingang des Kinderheims). Das Angebot richtet sich an schulpflichtige, normal begabte Kinder und Jugendliche, welche in der Regelklasse wegen auffälligem Sozial-, Lern- oder Arbeitsverhalten nicht mehr unterrichtet werden können. Die Tagessonderschule steht SchülerInnen der Primarstufe und Sekundarstufe I aus dem Aargau offen. Ziel ist die möglichst rasche Reintegration in die öffentliche Schule. Eine Zuweisung ist erfolgt insbesondere auch, wenn eine Fremd- oder Heimplatzierung nicht nötig, d. h. eine Mitarbeit der Erziehungsverantwortlichen gewährleistet ist und eine Reintegration innerhalb von zwei bis drei Jahren möglich scheint. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt ein Jahr. Die Tagessonderschule kann in der Regel nicht als Time-out-Angebot genutzt werden.




...aus Tradition zuverlässig

**Voegtlin-Meyer AG**  
dankt der  
Bauherrschaft  
für den Auftrag  
[www.voegtlin-meyer.ch](http://www.voegtlin-meyer.ch)

Heizöl / Diesel  
Benzin  
Tankrevisionen  
Entsorgung  
Tankstellen

Unserem Expertenteam wird jedes Mal

## WARM UM'S HERZ

wenn es so anspruchsvolle Aufträge ausführen darf.


**Heizteam – das eingespielte Team dankt der Bauherrschaft!**

**Ihr Expertenteam für:**  
Heizungsinstallationen für Neu- und Umbauten  
Ökologische Alternativen  
Wartungsarbeiten und -Verträge  
Reparaturen rund um die Uhr, 365 Tage  
Brennerservice  
Boilerentkalkungen



**Heizteam AG**  
5200 Brugg


Tel. 056 441 60 84 · Fax 056 442 34 50  
[info@heizteam.ch](mailto:info@heizteam.ch) · [www.heizteam.ch](http://www.heizteam.ch)



| 76JHD; ; : | : G976J | Gz 8@76J |

JchZg`@Zg`db eZzcZc/7Vj \g VZcl"7Vj ad\hi^!7Zdc!": gVgZiZc!": gHdcYZc""  
Vd| g c\Zc!B'cZg\at\Y Z'EgdYj `iZi'CVij giZcZi'GZx\c\`Zi'G'XWj!'HZc'" gV#

[ B : GO7G>C<I °7: L : <JC< °XCH°<: HB=t; I ~ ]



B : GOJCI : CC : =BJC<'>ZVZchidg\*\$7WZc°

111 #Zg\g eeZ#


**Felix Bühlmann**

5237 Mönthal

Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- Innenausbau
- OEKO-Bauten
- Treppenbau
- Landwirtschaftsbauten
- Tore und Türen
- Holzrahmenbau
- Isolationen

 Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34  
 www.holzbau-buehlmann.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den schönen Auftrag.

**Einweihungsfest mit vielen Attraktionen**

Am Samstag, 21. August, lädt das Kinderheim Brugg von 10 bis 19 Uhr zum grossen Einweihungsfest. Dabei stehen die Türen aller neuen und umgebauten Gebäude offen. Ausserdem werden die Kinder und Jugendlichen abwechslungsreiche Zirkusvorstellungen aufführen. Live-Konzerte, vielfältige Spiele und Attraktionen sowie ein breites kulinarisches Angebot runden das Fest ab.

**Jürg Piani**

MALERGESCHÄFT + SCHRIFTENMALEREI

 VEILCHENSTRASSE 14  
 5223 RINIKEN

 Herzlichen Dank  
 für den Auftrag!

TEL. 056/ 441 70 38

**Vitamin B**  
 für ein langes  
 schönes Leben.

Schöne Möbel halten ewig. Wenn man Vitamin B hat. B wie Bühler. Die gute Nachricht für Individualisten: Möbel kann man auch auf Mass haben. Die gute Nachricht für Rechner: Massarbeit vom Schreiner erfreut durch Langlebigkeit. Die gute Nachricht für Umweltbewusste: Bühler arbeitet mit natürlichen Rohstoffen. Ein Möbel von Bühler. Das wärs.

**B Bühler Schreinerei AG**  
 Alex und Esther Honegger  
 Habsburgerstrasse 6  
 5200 Brugg  
 056 441 20 70  
 www.schreinerei.ag

IHR SCHREINER VOM FACH - VOM KELLER BIS ZUM DACH

**Wie aus Christbäumen ein kleiner Spielplatz wird:**

Beim neuen Kinderheim überzeugt auch das schöne Drumherum – welches, weil nicht subventioniert, eben oft nur aufgrund grosszügiger Spenden so schön gestaltet werden kann.

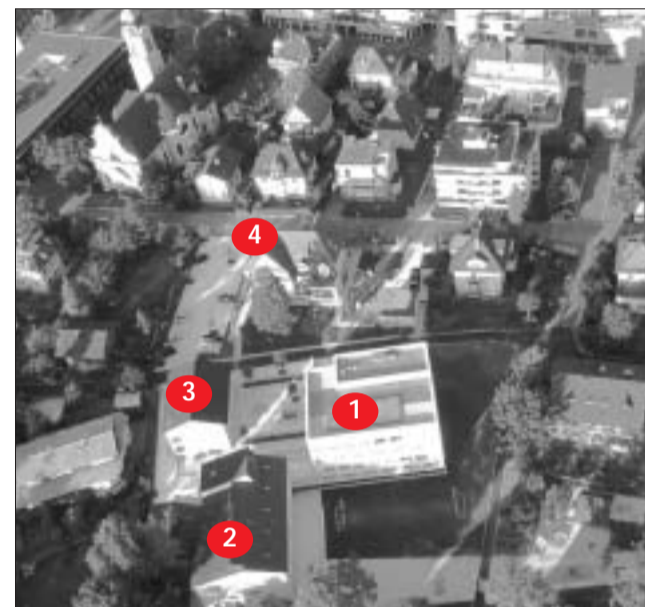
So geschehen beispielsweise letzte Woche, als der Kiwanis-Club dem Kinderheim einen Check von Fr. 10'000.– überreichte. Der aufgestockte Erlös entstammt dem bekannten Weihnachtsbaumverkauf des Service-Clubs im Salzhäus. Geld, das seinen Niederschlag im Gelände bereits gefunden hat: Beim ebenfalls sanierten Müller-Bircher-Haus, wo die Wohngruppe der jüngeren Kinder untergebracht ist, ist eine kleine Spielplatzanlage mit Sandkasten und Brunnen entstanden. «Ganz e l ä s s i g i Sach», meinte Heimleiter Rolf von Moos zum herzigen Ensemble, welches von den Kindern längst erobert worden sei. Er bedankte sich bei Check-Überbringer Mario Buzzi, der seinerseits betonte, dass die Weihnachtsbaumkäufer die eigentlichen Spender seien. Initiiert wurde die Geschenk-Idee vom Kiwanis-Mitglied und langjährigen Kinderheim-Stiftungsrat Markus Klöti.



Arthur Patrik, Mario Buzzi, Rolf von Moos und Markus Klöti (v. l.) freuen sich vor Ort über den spendierten Spielplatz.

**Lange Kinderheim-Geschichte in Kürze**

Vor 144 Jahren gründete Rosa Urech-Vögtlin in Brugg das erste aargauische Akut-Kinderspital: 1866 wurde es unter dem Namen «Kinderspital» eröffnet – noch heute wird das Kinderheim im Volksmund liebevoll «Kinderspitäl» genannt. Nach der Gründung einer Stiftung 1905 erhielt es den ersten offiziellen Namen «Urech'sches Kinderspital». Nach der Jahrhundertwende wurde das Bezirksspital Brugg und die Kinderstation im Kantonsspital Aarau eröffnet, sodass es das Kleinst-Kinderspital in Brugg nicht mehr brauchte. Da wurden nur noch wenige, leichtere Operationen vorgenommen und vermehrt Kinder eingewiesen, die von schwächerer Konstitution waren oder aus schwierigen häuslichen Verhältnissen stammten. Der Spital nahm immer mehr den Charakter einer Pflegeanstalt an. 1947 wurde sie zum «Urech'schen Kinderspital und Reformierten Kinderheim». Der Namenswechsel zum «Reformierten Kinderheim» erfolgte im Jahre 1976. Und seit 2005 heisst die Institution «Kinderheim Brugg».


**Kinderheim-Überblick:**

Diesen verliert man bei den diversen Neu- und Umbauten gerne. Gewinnen tut man ihn am besten auf der schönen Dachterrasse des Neubaus Haus Süd (1). Da blickt man etwa auf das Haus West (2), Nord (3) und das im Beitrag links erwähnte Müller-Bircher-Haus an der Stapferstrasse (4).

**mgp** Ingenieure und Planer

 Gönhardweg 10 5000 Aarau  
 Aarauerstr. 69 5200 Brugg  
 Seetalstr. 7 5630 Muri

mund ganz + partner ag


**Campus kaufen statt mieten vors Volk?**

Referendumskomitee aus dem Westen ist aktiv geworden

(rb) - Noch vor den Sommerferien, am 29. Juni, hat sich der Grosse Rat mit überwältigendem Mehr für den Erwerb des Campus-Neubaus in Brugg ausgesprochen. Unter dem Titel «Nein zur Geldverwendung durch Erwerb des Campus-Neubaus» hat sich nun ein Komitee gebildet, das diesen Grossratsbeschluss dem Volk unterbreiten will.

Dieses Komitee hält fest, dass auch die Stimmberechtigten zu einem «Grosskredit von 189,88 Millionen Franken ein Wort zu sagen» hätten. Zudem sei für so viel Geld nicht einmal ein Bau in Minerale P vorgesehen. Des weiteren wird

argumentiert, es würden Steuerfranken verschwendet, da dem Regierungsrat eine weit günstigere Lösung am jetzigen Standort der pädagogischen Hochschule in Aarau angeboten worden sei. Das Komitee, das eine Website (www.nein-zu-geldverschwendung.ch) aufgeschaltet hat, gehören Willy Buchser (Aarau), Tobias Maurer (Aarau), Sergio Tagliaferrri (Suhr), Christine Bürgi (Schöftland) und Brigitte Frey (Rohr) an. Auf dieser Website übrigens – und das verdeutlicht die Absichten doch klar – wird auch darauf hingewiesen, dass bereits eine Initiative in Vorbereitung sei, um eine bedeutend kostengünstigere Lösung für die

Infrastruktur zu erreichen. Mit Verteilung auf zwei Standorte in Brugg-Windisch (Technik, Wirtschaft, Hochschulleitung) und Aarau für die Pädagogische Hochschule wollen die Referendumsleute ein inzwischen längst abgehaktes Konzept wieder aufs Tapet bringen. Die «Pädagogen» aus dem Westen können es wohl noch immer nicht verwinden, dass seinerzeit eine andere Lösung von grossrätlichen Mehrheiten abgesehen

worden ist. Sollte das Referendum überhaupt zustandekommen (die 90-tägige Frist begann vor den Sommerferien zu laufen, und es braucht 3'000 Unterschriften), kann das Volk nur den Beschluss zum Kauf ablehnen. Dann bleiben die alten Verträge gültig, welche die teurere Miete des Campus-Komplexes zur Grundlage haben. Echte Geldverschwendung wäre es also, wenn der Kanton wieder mieten müsste.

**Landschaft-Ässe-Wy im Mettauertal**

Am Samstag, 28. August, findet die gemütliche Weinwanderung im Jurapark Aargau zum 6. Mal statt; dieses Jahr in der neu geschaffenen Gemeinde Mettauertal. Mit dem Postauto gelangt man an den Ausgangspunkt des Spaziergangs bei der Turnhalle Mettau, wo «Kafi und Buurezopf» von der örtlichen Rebbaureinigung serviert werden. Mettau, die Kirche, der

Reberg, dann Wil mit Weinbergen, Mandach mit Mandacher Wein, schliesslich Hottwil mit dem «Bären», wo getafelt wird, sind erste Stationen. Über den Wessenberger Reberg (Desert und Kafi) wird die Wiler Trotte angesteuert, wo zum Abschluss ein Zobeplättli wartet. Und überall präsent sind die feinen Weine aus der Region. Mehr unter www.jurapark-aargau.ch

**Gemeinsam forschen für bessere Batterien**

Villigen: PSI beteiligt sich an neuem BASF-Forschungsnetzwerk

Die Speicherung von elektrischer Energie ist eine der zentralen Fragen der Energiezukunft – zum Beispiel gibt es kaum Batterien für Elektroautos, mit denen man lange Strecken fahren könnte. Neue Batterietypen zu entwickeln, die mehr Energie speichern können als die heute verfügbaren, ist das Ziel eines Forschungsnetzwerks, das der weltweit grösste Chemiekonzern BASF gemeinsam Paul Scherrer Institut (PSI) und Forschungseinrichtungen aus Deutschland und Israel gegründet hat.

Dass die Elektromobilität – das Fahren mit elektrisch angetriebenen Autos – noch nicht zu einem Durchbruch gekommen ist, liegt zum Teil daran, dass die heute verfügbaren Batterien noch zu schwer sind und die Reichweite der Autos als Folge zu klein ist. Wissenschaftlich ausgedrückt heisst das, dass die Energiedichte der Batterien zu gering ist, man also zu wenig Energie pro Kilogramm Batterie speichern kann.

Materialien und Komponenten für neue Batterietypen mit höherer Energiedichte zu entwickeln, wird ein wesentliches Ziel des neuen Forschungsnetzwerks «Elektrochemie und Batterien» sein. Dieses ist Teil einer Stra-

tegie der BASF, ihre Aktivitäten bei der Entwicklung der zukünftigen Batteriegenerationen zu intensivieren.

**Hohe Energiedichte**

Die Arbeiten werden sich insbesondere auf Lithium-Schwefel- und Lithium-Luft-Batterien konzentrieren. «Für jede Kombination von Elektrodenmaterialien gibt es einen maximalen theoretischen Wert für die Energiedichte. Lithium und Sauerstoff, die in der Lithium-Luft-Batterie verwendet werden, haben fast den höchsten möglichen Wert», erklärt Professor Petr Novák, Leiter der Sektion Elektrochemische Speicher am PSI. Wertvolle Einblicke in Batteriematerialien können am PSI auch an der Synchrotron Lichtquelle Schweiz SLS gewonnen werden. Diese analytischen Methoden erlauben es, die Vorgänge in den Batterien während des Ladens und Entladens zu verfolgen. So kann man untersuchen, wie die Materialien beschaffen sein müssen, damit die Batterie über die geplante Einsatzzeit mit sehr guten Spezifikationen funktioniert. Das so gewonnene Wissen ist Voraussetzung für die Entwicklung immer besserer Batterien.

**50'000. Besucher am Freilicht-Spektakel**

Den «Schacher Sepp» im Amphi freuts

In seiner sechsten Spielsaison kann das Aargauische Freilicht-Spektakel bereits ein Jubiläum feiern, wurde doch dieser Tage das fünfzigtausendste Ticket bestellt. Markus Frey, Präsident der IG Aargauisches Freilicht-Spektakel, überreichte der glücklichen Bestellerin Beatrice Maag aus Brugg zwei Freikarten für «Schacher Sepp II – zrug vom Himmel» sowie ein kleines floristisches Präsent.

Das Spektakel, welches jährlich tausende Besucher in die Region lockt und nur mit der Unterstützung der Bevölkerung und privaten Sponsoren auskommt, erfreut sich stetig steigenden Besucherzahlen. Die Standing-Ovation an der letzten Aufführung, zeigt, dass sich Amateure nicht vor Profis zu verstecken brauchen.

Die Aufführungen dauern noch bis zum 28. August, jeweils Mittwoch bis Samstag. Tickets unter www.freilicht-spektakel.ch oder 079 857 57 22



Markus Frey, Präsident der Freilicht-Spektakel, überreicht Beatrice Maag aus Brugg die 50'000. Karte.

**Dampfschiff Brugg: Vollmond und Noche Latina**

Am Dienstag, 24. August, lädt der Mond alle Tanzhungrigen und Vollmondnostalgiker ins Dampfschiff zur nächsten rauschenden Vollmond-tanznacht (20 bis 24 Uhr).

Am Donnerstag, 28. August, ist Noche Latina-Saisonöffnung mit «Rakachan» (Son Cubano) angesagt (20 - 2 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr) – eine mitreissenden musikalischen Kreuzfahrt in karibische Gefilde. Die 5-köpfige Formation spielt wunderschöne traditionelle Sones de Cuba sowie Guarachas und Boleros. «Rakachan» verbindet auf ganz spezielle Art und Weise ihre eigene musikalische Interpretation mit den legendären Originalklängen dieser kubanischen Musik. Son Cubano ist heute weit mehr als nur eine Musikrichtung. Er ist Synonym für Lebensfreude pur!

**Mittagsmusik am gleis 1...**

...am Donnerstag, 26. August mit «Heli's Cartoon» (Helen Iten, voice; Mario Scarton, keys etc.): «Wir basteln Musik. Mit einer grossen Schere zerschneipeln wir Jazz, Pop, spokenwords und kleben diese dann wieder neu zusammen. Unsere Musik besteht aus Eigenkompositionen, welche viel Raum für Improvisation und Sounds und Stimmungen lässt. Geschichten werden erfunden und auch gleich erzählt». Am Stahlrain 2 in Brugg (Metroningang; 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende; Kollekte).

**Hofkino in Kasteln**

Während des Anlasses (Fr 27. Aug. ab 18 Uhr; Sa 28. Aug. ab 14 Uhr) bieten die Organisatoren Köstliches aus der Hofbeiz. Am Freitag wird ab 20.30 Uhr der Film «Willkommen bei den Sch'tis» gezeigt, am Samstag «Madita» (15 Uhr), «Die Kinder des Monsieur Mathieu» (18 Uhr) und «Das Beste kommt zum Schluss» (21 Uhr). Hof Kasteln ist mit dem Postauto Linie Nr. 371 ab Brugg und bis Oberflachs, Kasteln gut erreichbar. Parkplätze sind auch vorhanden. www.hofkasteln.ch





## Mit intelligenter BlueMotion® Technology. Der neue Touareg.

Der neue Touareg V6 TDI mit BlueMotion® Technology bringt stolze 240 PS (176 kW) und ein Drehmoment von 550 Nm auf die Strasse, sorgt aber gleichzeitig für besonders geringen Treibstoffverbrauch (7.4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 195 g/km).<sup>\*</sup> Kommen Sie in den Genuss all seiner technologischen Innovationen und Offroad-Eigenschaften, seines stilvollen Designs und des Komforts einer wahren Oberklassen-Limousine.

Mehr über den Touareg erfahren Sie bei uns.

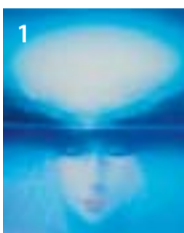
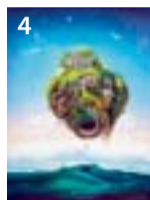


<sup>\*</sup>CO<sub>2</sub>-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 204 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: B. Bereits für Fr. 75'000.-, Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung: Fr. 89'940.-.



### AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad, Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch



## Grosser Wettbewerb zu „Fantastisches Brugg“ Finden Sie diese Bilder in den Brugger Geschäften?

Seit dem 20.08.2010 läuft die Aktion „Fantastisches Brugg“. In 27 Brugger Geschäften finden Sie in den jeweiligen Schaufenstern verschiedene Bilder vom Künstler Carl-W. Röhrig präsentiert. Wo sind diese 6 ausgewählten Bilder zu finden? Machen Sie mit beim grossen Wettbewerb und gewinnen Sie einen von fünf Einkaufsgutscheinen des Zentrum Brugg im Wert von je CHF 100.00.



### Wettbewerbsteilnahme:

Unter [www.zentrumbrugg.ch](http://www.zentrumbrugg.ch) können Sie Ihre Antworten direkt eingeben. Alle korrekten Antworten kommen am 21.09.2010 an der Finissage in die Endverlosung. Viel Glück!



### Teilnehmende Geschäfte

Amaryllis Bahnhofplatz 9 - 5200 Brugg	Bijouterie Hinteregger Hauptstrasse 4 - 5200 Brugg	Café-Konditorei Frei Bahnhofstrasse 13 - 5200 Brugg	Pelze Vogel Hauptstrasse 1 - 5200 Brugg	Telecom Center Humbel Aarauerstrasse 18 - 5200 Brugg
Amsler Spielwaren Hauptstrasse 21 - 5200 Brugg	Bloesser Optik Neumarkt 2 - 5200 Brugg	Goldschmiede Atelier Brüschiwiler Kirchgasse 6 - 5200 Brugg	Remax Bahnhofplatz 1 - 5200 Brugg	TP Apotheke am Lindenplatz Neumarktplatz 3 - 5200 Brugg
Apotheke Kuhn Bahnhofplatz 7 - 5200 Brugg	Boutique Briner Hauptstrasse 19 - 5200 Brugg	Gutschlafen.ch Hauptstrasse 4 - 5200 Brugg	Restaurant Grotto Hummelstrasse 2 - 5200 Brugg	Walser Sport Neumarkt 2 - 5200 Brugg
Arcta Hauptstrasse 7 - 5200 Brugg	Bühler Schreinerei AG Habsburgerstrasse 6 - 5200 Brugg	Leder Küng Hauptstrasse 20 - 5200 Brugg	Schuhhaus Frank Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg	Diese Aktion wird unterstützt von Regional
Ardi Mode Bahnhofplatz 2 - 5200 Brugg	Buono Schulthess-Allee 1 - 5200 Brugg	Müller & Spring Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg	Swisscom Shop Neumarktplatz 1 - 5200 Brugg	
Bernina Nähcenter Aarauerstrasse 16 - 5200 Brugg	Café Fridolin Hauptstrasse 46 - 5200 Brugg	Neumarkt Drogerie Neumarkt 1 - 5200 Brugg	Tanzschule idance Storchengasse 15 - 5200 Brugg	



Die Eisen-Künstler vom «Schrottplatz live at work» (von links): Remy Schärer, Claudio Cassano, Philipp Bingisser, Dominik Bingisser und Dani Schwarz.

## Kunst und Musik auf dem Schrottplatz

Kultur-Premiere im Brugger Wildschachen

(adr) - «Wäre das nicht eine Idee, auf dem Schrottplatz eurer Altmetall-Firma im Wildschachen einmal eine Ausstellung verschiedener Eisen-Künstler zu veranstalten?», fragte Claudio Cassano eines Tages Monika Bingisser spontan.

gebaut und demonstriert an der Ausstellung den Bronzeguss. Einen Farbtupfer auf die Arbeiten dieser Eisen-Künstler setzt am «Schrottplatz – live at work»-Event Astrid Riniker aus Gebenstorf. Sie zeigt in naturgemäss zarten Farben gemalte Aquarelle.

Und der Funke sprang über: Morgen Freitag und am Samstag erlebt der Wildschachen die Premiere von «Schrottplatz – live at work»

**Marc Sway am Samstagabend**  
Die Vernissage von «Schrottplatz – live at work» im Wildschachen findet morgen Freitag um 19 Uhr statt. Sonst als Trompetenkünstler bekannt, begleitet Hanspeter Stamm den Event musikalisch mit dem Alphorn; und Regional sorgt da als Sponsor für eine prickelnde Überraschung! Am Samstag beginnt die Ausstellung – mit Künstlern an der Arbeit – um 14 Uhr. Und am Abend (20.30 Uhr) steigt auf der Schrottplatz-Bühne (ein Überseecontainer!) ein Konzert (Tickets für 25 Franken an der Abendkasse) mit Marc Sway und Freda Goodlett, am Piano begleitet von Christian Roffler. Natürlich müssen die Besucher vom «Schrottplatz – live at work» nicht auf Food und Drinks verzichten.

**Sie stellen aus – und arbeiten**  
Die Namen sprechen für sich, sind Besuchermagnete: Dani Schwarz (Effingen) überrascht seit Jahren mit seinen spektakulären Eisenskulpturen. Ebenso Claudio Cassano (Brugg) mit seinen fantasievollen Licht- und Leuchtskulpturen. Interessant sind auch die teils skurrilen, teils sogar nützlichen (Grills!) Objekte, die Remy Schärer (Villnachern) aus Eisen fertigt. Gespannt darf man aber auch auf die Arbeiten «aus eigenem Haus», von Vater und Sohn Bingisser sein: Dominik macht aus verschiedenen Metallen faszinierende neue «Gesichter». Und Philipp (der Sohn) hat einen Ofen

## Pflanzzeit für Gehölze

In unserem Gartencenter finden Sie eine reiche Auswahl.

**Zulauf AG, Gartencenter**  
5107 Schinznach-Dorf

Die grüne Quelle

www.zulaufquelle.ch · 5107 Schinznach-Dorf · T. 056 463 62 62

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!  
Platten von Schäpper

## Multivisionsshow Island

Das etwas andere Openair

Faszinierende Bilder von Wasser und Eis in der Vulkanlandschaft

Windrosenhof in Lupfig

26./27. August ab 18 Uhr

28./29. August ab 16 Uhr

Fotoausstellung und Festwirtschaft  
Stallbesichtigung

Beim Eindunkeln Multivisionsshow  
auf Grossleinwand

Es freuen sich auf Ihren Besuch  
Marianne & Ueli Wolleb  
und das Windrosenhof-Team



RAIFFEISEN



**3,9%**

SO SCHÖN KANN LEASING SEIN.  
GÜLTIG FÜR MAZDA 3, MAZDA 5, MAZDA 6, MAZDA CX-7  
UND BEI MAZDA 2 SOGAR 1,99 %.

; R \ S G X e 2 8 † & # \$ % G Z I X V  
E V W W ! & # % " ' D R ^ d e R X " ! € " " F y c X d W W e h h z R k U g X e Z Y

Aktion gültig für neue Mazda. Verkaufsvertrag bis zum 30.08.2010. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Flottenrabatt. Ein Angebot von ALPHEA Financial Services, einer Geschäftsbeziehung der Alpaabel Fahrzeugmanagement (Schweiz) AG. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt.

**SaniGroup GmbH**

SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE  
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66  
5210 Windisch Steinackerstrasse 3  
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

## Erster Regionaler Feuerwehr-Familientag

Die Feuerwehren von Brugg und Windisch-Habsburg-Hausen veranstalten den ersten gemeinsamen Regionalen Feuerwehr-Familientag beim Feuerwehrmagazin Stahlrain Brugg am Samstag, 21. August von 10 bis 16 Uhr. Unter den vielen Attraktionen sind Rundfahrten mit dem Oldtimer «Mary», Harassenklettern, Demonstrationen und Informationen zu erwähnen – und natürlich die Festwirtschaft.



zu verkaufen

Peugeot 307 Break 1.6 HDI 110 PS, schwarz  
10.2006, 66'000 km, Fr. 18'950.-

**SILVANO SCHAUB AG**  
Grütstrasse 4 5200 Brugg  
Telefon 056 441 96 41



www.silvano-schaub.ch

ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT